



## Beobachtungen in unserem Schleiereulenkasten

2007

29.4.07

Nach Rückkehr aus Berlin (Auflösung von Bens Wohnung) hörten wir nachts **erstmalig** Balzruf der Schleiereule aus dem Uhlenloch: heiser-zischend-fauchend-kreischend. Beim Öffnen des Fensters in Ubbos Zimmer flog die große Eule ab. Immerhin: nach zehn Jahren vergeblichen Wartens, wo wir schließlich alle Hoffnung aufgaben, ist der Eulenkasten im Refugium bezogen!!! In den Tagen danach hörten wir die Balzrufe immer wieder, sahen die Schleiereule auch bei Dämmerung im Uhlenloch sitzen. (Wie wir später erfuhren: einige Nachbarn hatten die Schleiereule schon vor uns wahrgenommen).

27.5.08 (Pfingsten): Blick in den Eulenkasten in der Abenddämmerung war enttäuschend: **keine Eier, keine Jungen**; nur Gewöll und einige tote Mäuse sahen und fotografierten wir. Der Schluss: ein Eulenhahn hat bisher kein Weibchen gefunden. Der NABU-Eulenexperte Herr Festerling machte uns aber Hoffnung, dass auf Dauer doch noch ein Paar dort brütet, weil Schleiereulen sehr ortstreu sind.

9.12.07

Im Refugium hörte ich gegen Abend den Balzgesang des Männchens.

2008

26.3.08

Ich entdeckte im Refugium viele **kleine Federn**, die offenbar durch bisher nicht zugeklebte Ritzen des Eulenkastens in den Raum gedrungen sind. Das spricht dafür, dass jetzt ein Paar im Kasten ist.

10.4.08

Nachts im Refugium hörte ich deutlich die Stimmen von zwei Vögeln: also ist jetzt eindeutig ein **Schleiereulenpaar** im Kasten.

5.5.08 u.ö.

Beim Übernachten im Refugium hörte ich immer wieder, wie der Eulenhahn mit Beute (Maus) ankam und in die hintere Kammer trippelte. Schnurrgesang des Paares, nach Überreichen der Maus **Paarung** von über 1 Minute Dauer; Paarung mindestens einmal stündlich, mit entsprechendem Geräusch und Getrappel verbunden. Noch keine Bettelrufe von Jungen zu hören.

22.6.08

**1. Blick in den Eulenkasten:** schon beim Abreißen des Klebbandes von den Ritzen flog die henne ab. Im Kasten identifizierten wir **4 Junge**, dicht zusammengedrängt, unterschiedlich groß, noch nackt und rot, mit geschlossenen Augen, **erbarmungswürdig anzuschauen**. Ob sich zwischen den Jungen noch weitere Eier befinden, konnten wir nicht feststellen. Wir machten Fotos und schlossen den Kasten wieder. In den Wochen danach: zischende Bettelrufe (Bettelschnarchen) der Jungen nachts, aber auch am Tage zu vernehmen.

- 16.7.08 **2. Blick in den Eulenkasten:** wieder flog die Henne schon vorm Öffnen ab. Die Jungen in einer Ecke gedrängt, mit **Dunenkleid**. Beim größten schon das Eulengesicht erkennbar. Wir konnten **3 Junge** sicher identifizieren, es mögen aber 4 (oder mehr) zusammengehockt haben, mit geschlossenen Augen, **sich tot stellend**. Wir machten Fotos und schlossen den Kasten wieder. In der Folgezeit immer wieder Bettelrufe der Jungen, auch tags.
- 11.8.08 **3. Blick in den Eulenkasten:** wieder flog die Henne sofort ab. Von den Jungen, jetzt deutlich mit Federn, bekamen wir kaum etwas zu sehen, weil sie sich sofort ins Dunkel des vorderen Kastens flüchteten. Wir sahen nur Gewöll und eine große Feder und machten ein Foto.
- 12./13.8.08 Ich schlief im Refugium und hörte keinerlei Geräusche von Eulen; offenbar sind die Jungen bei unserem letzten Blick in den Kasten vor 2 Tagen schon fast flügge gewesen und inzwischen ausgeflogen.

**Von:** Stephanie Blesene [postfach@kindergarten-ideen.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 19. August 2008 22:57  
**An:** Dr. Ben und Ubbo Khumalo-Seegelken  
**Betreff:** Eulen flügge?

Hallo Ihr zwei!

Na das war ja gestern abend ein besonderes Schauspiel, was sich "Eure" Eulen da zusammengeflogen und gefaucht haben!

Ich saß noch lange auf der Terrasse im Mondschein und war fasziniert von ihrer Flugbegeisterung.

Ich nehme an, das waren nun auch die "Kleinen", oder?  
 Freu mich über Nachricht aus der Uhlenflucht :-)

- 31.8.08 Um 21.45, als es schon dunkel war, nach draußen, wo ich sofort das Bettelschnarchen einer **Jungeule** hörte. Sie saß in einer hohen Weide gegenüber vom alten Kontorgebäude der AZ. Als ich mit Taschenlampe hineinstrahlte, flog sie ab auf die Giebelspitze des Hauses AZ 11, von wo sie unablässig bettelte. Ich saß unten eine halbe Stunde, bis tatsächlich ein Alttier angeflogen kam, vermutlich mit Maus in den Fängen, und es ein großes Gekreische gab. Als ich die Eulen anstrahlte, flogen beide ab, die Jungeule wieder in die Weiden, wo sie weiter bettelte. Die Eule sah auf dem Giebel im Licht der Taschenlampe so schön aus, mit herrlicher weißer Bauchseite und die Augenschleier voll ausgeprägt. Ein wunderbarer Anblick!